

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Postfach 10 10 36 • 60010 Frankfurt am Main

PRESSEMITTEILUNG

Erstmals verliehener Thüringer Archivpreis geht an das „Thüringer Archiv für Zeitgeschichte Matthias Domaschk“ in Jena

Der erstmals verliehene „Thüringer Archivpreis“, den die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen in Verbindung mit dem Thüringer Archivarverband 2011 ausgelobt hat, geht an das „Thüringer Archiv für Zeitgeschichte Matthias Domaschk“ (Thür AZ) in Jena.

Das 1991 aus der DDR-Bürgerbewegung heraus gegründete Thüringer Archiv für Zeitgeschichte gilt als das einzige unabhängige Oppositionsarchiv im Freistaat Thüringen. Als Spezialarchiv verwahrt es knapp 100 private Vor- und Nachlässe sowie Sammlungen von Bürgerrechtlerinnen und Bürgerrechtlern. Diese Dokumente geben umfassend Auskunft über deren Oppositionstätigkeit gegen die SED-Diktatur seit den 1970er Jahren bis zur Wende 1989/90, insbesondere in den ehemaligen Bezirken Gera, Erfurt und Suhl. Im Laufe der vergangenen 20 Jahre hat das ThürAZ einen Prozess der Professionalisierung durchlaufen und hat sich zu einem Archiv entwickelt, das seine Bestände archivgerecht untergebracht hat, archivfachlich betreut und wissenschaftlich erschließt. Ergänzt wird die Überlieferung durch eine große Zahl an wertvollen Zeitzugeheninterviews und ca. 11.000 Fotos. Die Bestände sind sowohl in gedruckten Bestandsübersichten wie auch im Internet nachgewiesen und werden von der Öffentlichkeit viel genutzt. Die Fachjury hob in ihrer Begründung insbesondere das breite archivpädagogische Angebot an Jugendliche hervor. Auch die bildungspolitische Arbeit gilt als vorbildlich. So besteht eine enge Kooperation mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Zahlreiche eigene Projekte wie die Wanderausstellung „Losgehen und Ankommen – Jugendkultur in der DDR am Ende der 70er Jahre“ (1999), die Publikation „Zwischen Utopie und Resignation - vom Bleiben und Gehen“ (2003) sowie die viel beachtete Tagung „Archiv, Forschung, Bildung“ zum 15jährigen Bestehen des Hauses 2006 belegen die Vermittlungsarbeit des Thür AZ.

Das Archiv wird von der Historikerin Katharina Lenski geleitet; diese wird unterstützt von dem wissenschaftlichen Bibliothekar Reiner Merker sowie einer Reihe ehrenamtlicher Kräfte.

Mit ihrer Preisvergabe würdigt die Jury das ThürAZ im zwanzigsten Jahr seines Bestehens und anerkennt seine Bemühungen zur Sicherung des Schriftgutes der demokratischen Bürger-, Umwelt- und Friedensbewegung. Diese Entscheidung trägt nicht zuletzt der Tatsache Rechnung, dass zur Aufarbeitung der DDR-Geschichte die Aktenüberlieferung des Staates bei weitem nicht ausreicht, sondern es der Gegenüberlieferung bedarf, um die Stimmen der von der Diktatur Unterdrückten zu dokumentieren. Die vom Thüringer Archiv für Zeitgeschichte in Jena gesammelten und archivierten Dokumente nichtstaatlicher Provenienz schließen somit eine „Überlieferungslücke“, die die klassischen Behördenarchive aus vielerlei Gründen nicht ausfüllen. Diese Ergänzungsfunktion erfüllt das ThürAZ für das Land Thüringen in vorbildlicher Weise.

Die Jury möchte mit ihrer Wahl eines nichtstaatlichen Bürger-Archivs zum ersten Preisträger des Thüringer Archivpreises der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen 2011 die Behördenarchive ausdrücklich ermutigen, sich Entwicklungen gegenüber der Gesellschaft zu öffnen und über die obligatorische Behördenüberlieferung hinaus auch Zeugnisse von gesellschaftlicher Relevanz zu sichern.

Die Jury bestand aus:

Klaus Brodale (Gera), Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Thüringer Kommunalarchivare im Thüringer Archivarverband
Bettina Fischer (Weimar), Archivberatungsstelle beim Thüringischen Hauptstaatsarchiv Weimar
Dr. Johannes Mötsch (Meiningen), der Sprecher der Archivleiterkonferenz der Thüringischen Staatsarchive
Dr. Jens Riederer (Weimar), Vorsitzender des Thüringer Archivarverbandes,
Rita Seifert (Jena), Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Thüringer Universitäts- und Hochschularchive im Thüringer Archivarverband,
Dr. Thomas Wurzel (Frankfurt/Erfurt), Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Der mit 5.000 € dotierte Preis wird im Rahmen eines Festakts Anfang November in Jena verliehen.

Frankfurt/Erfurt, den 4. Juli 2011
Dr. Thomas Wurzel
Geschäftsführer
der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Tel. 069 - 2175 511
E-Mail: beate.maedel@sgvht.de